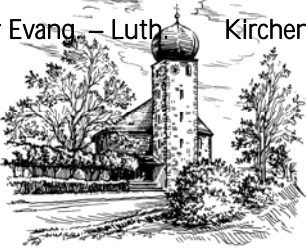


Kirchenbote

der Evang. – Luth.

Kirchengemeinden

Arzberg und Seußßen



Nr. 2/3
Februar und
März 2018
Jahrgang 59



Die Heilige Familie bei der Arbeit

Monatsspruch Februar

**Es ist das Wort ganz nahe bei dir,
in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. 5. Mose 30,14**

Für Mose war das Gesetz, das er von Gott bekommen hat, wichtig. So wichtig, dass er es ein ganzes Buch, nämlich das 5. Buch Mose, lang nochmal wiederholt. Kurz vor dem Einzug ins gelobte Land, redet Mose seinem Volk nochmal ins Gewissen: Alles was das Volk Israel braucht, um gut zu leben, findet es in Gottes Geboten.

„Du hast gut reden“ möchte man sagen. Dein Gesetz ist ja auch ziemlich eindeutig. Vierzehn Kapitel lang, nachzulesen auf den Seiten kurz vor dieser Rede. Die christliche Kirche hat einen anderen Weg eingeschlagen. Wir haben es nicht mehr so mit den Speisevorschriften oder mit Reinheitsgeboten. Wir haben es stolz zu unserem Glaubensinhalt gemacht, dass wir nicht so gesetzlich sind. Klar wäre Manches einfacher mit etwas mehr Eindeutigkeit, etwas klareren Ansagen, was zu tun ist.

Doch höre ich noch einmal genauer hin, muss ich auch die Begründung von Seiten des Mose hören: *Denn ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun.*

Was zu tun ist, soll ich also in Herzen finden. Das Herz ist hier gerade nicht der Ort sentimentaler Romantik. Im alttestamentlichen Denken ist unser Herz das Zentrum für den Verstand und für Entscheidungen. Mit dem Herzen lieben heißt hier, sich wissend für eine Beziehung mit Gott - mit all ihren Konsequenzen - zu entscheiden. Und diese Beziehung mit Gott, die wird im Mund deutlich. Im Gespräch mit ihm, im Gebet, im Klagelied und im Loblied, wie z.B. in den Psalmen.

So wird die Beziehung mit Gott nicht nur mit dem Verstand gelebt, sondern auch mit dem, was wir heute mit dem Herz verbinden. Mit dem Innersten. Eine lebendige Beziehung mit Gott.

Das ist das, was Mose seinem Volk als Wunsch mit auf den Weg ins gelobte Land gibt.

Das ist das, was uns der Monatsspruch mit auf den Weg in dieses Jahr gibt.

Ihr Pfarrer
Kai J. Steiner



Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten

Heilfasten nach Hildegard von Bingen

Von Montag, 5. März, bis Freitag, 9. März, wird wieder ein HEILFASTEN nach Hildegard von Bingen angeboten. Es sind täglich um 18.30 Uhr Treffs im evangelischen Gemeindehaus vorgesehen.

Einführung und Info zum Heilfasten ist am

Samstag, 03. Februar, um 14.00 Uhr

mit Frau Eisner beim Kirchenwirt (Katholischen Vereinshaus)

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am Sonntag, 18. März, stellen sich unsere Konfirmanden der Gemeinde vor.

Der Gottesdienst beginnt wie immer um 10.00 Uhr und wird von den Konfirmanden gestaltet. Eltern, Paten und Angehörige der Konfirmanden, sowie die ganze Gemeinde sind zu diesem Gottesdienst sehr herzlich eingeladen. Die Konfirmation ist dann am 8. April 2018.

Ökumenische Bibelstunden

Im Februar findet noch die letzte Bibelstunde in den Landgemeinden statt und zwar am Dienstag, 6. Februar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Oschwitz.

Herzliche Einladung dazu.

Passionsgottesdienste

Zu unseren Passionsandachten, die jeweils mittwochs (21.2. / 28.2. / 7.3. / 14.3. / 21.3.) um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Arzberg stattfinden, laden wir sehr herzlich ein.

Termine für die Jubelkonfirmation:

Die Jubelkonfirmation findet am 13. Mai in Seußßen und am 27. Mai in Arzberg statt. Die silberne Konfirmation in Arzberg ist am 24. Juni.

Zur Besprechung der Jubelkonfirmation treffen sich die Arzberger Jubilare am 19. April um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Seußßener Jubelkonfirmanden kommen am 19. April um 19.00 Uhr im Jugendheim zusammen. Die Arzberger Silberkonfirmanden treffen sich am 17. Mai um 19.00 Uhr.

Folgende Adressen konnten noch nicht ermittelt werden:

Goldene Konfirmation: Dötsch Carl-Heinz, Hilger Helmut, Pöhlmann Manfred

Diamantene Konfirmation: Lange Peter, Lederer Dieter und Köhler Dieter

Eiserne Konfirmation: Hänicke Günther; geb. Eckert Eveline; geb. Ruhlig Ingeburg; geb. Schirmer Edith; geb. Seng Gunda

Bitte im Pfarramt Tel. Nr. 77370 oder bei Erika Jobst, Tel. Nr. 2858 melden. (E.J)

1,0 für die Diakonie

Eine Blume sagt mehr als tausend Worte. Nach diesem Motto überreichte Pfarrer Matthias Leibach den Mitarbeiterinnen der Diakonie Arzberg je eine Rose. Er bedankte sich für ihren hervorragenden Dienst an den Patienten, der auch durch die diesjährige Prüfung des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenkassen) bestätigt wurde. Die Prüfer gaben der Diakonie Arzberg eine 1,0, wobei jeder untersuchte Bereich mit einer glatten 1 benotet wurde. „Ihre Patienten spüren: Der Mensch steht bei Ihnen im Mittelpunkt, das ist das Geheimnis Ihres Erfolgs,“ so die Worte des Pfarrers an das Team um die Pflegedienstleiterin, Schwester Heidrun Döbereiner. (M.L.)



LED-Licht fürs Gemeindehaus

Die Energiewende wird bekanntlich in Arzberg groß geschrieben. Auch die Evangelische Kirchengemeinde setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für Energieeffizienz ein. Daher freut sich Pfarrer Matthias Leibach über 200 Euro, die die Stadt Arzberg über die Gewährleistungsträgerspende der Sparkasse der Kirche zu Gute kommen ließ. Der Bestimmungszweck: Die Umrüstung der Leuchtmittel im Gemeindehaus auf LED, um Energie einzusparen. Bürgermeister Stefan Göcking ließ es sich nicht nehmen, in seinen alten Beruf zu schlüpfen und die erste der Glühbirnen auszutauschen. (M.L.)



Lektorenjubiläum

„Unsere Seußener Gemeinde hat jetzt einen Lektor“. So stand es im Jahr 1982 im Kirchenboten. Damals wurde Gernot Röderer in sein Amt durch die Pfarrer Rieß und Gleede eingeführt und verrichtet seinen ehrenamtlichen Lektorendienst seitdem treu und verlässlich für seine Kirchengemeinde Seußen.

2017, im Jahr des Reformationsjubiläums, hat sich die „Dienstzeit“ von Gernot Röderer also zum 35. Mal gejäht. Mit einem Jahr Verspätung wollen wir nun das Jubiläum von Gernot Röderer begehen. In seinem 36. Jahr wollen wir ihn an seinem Wunschtermin, Kirchweih, auch in einem Gottesdienst ehren. Darauf freuen wir uns schon, sagen aber schon einmal an dieser Stelle:

*Herzlichen Dank, lieber Gernot Röderer,
ohne Sie wäre die Kirchengemeinde Seußen nicht das, was sie ist.
Vergelt's Gott! (K.S.)*

Und so kommentierte es damals die Presse:



Die evangelische Kirchengemeinde Seußen hat jetzt einen Lektor. Am vergangenen Sonntag wurde Gernot Röderer im Rahmen des Hauptgottesdienstes durch Pfarrer Hermann Rieß und Pfarrer Siegfried Gleede durch Handauflegung in dieses Amt an der Gustav-Adolf-Kirche in Seußen eingeführt. In gottesdienstlicher Hinsicht ist der Hauptschullehrer ja längst kein Unbekannter mehr, leitet er doch seit Jahren die Band „Spirit“. Jetzt wird er, wie schon im vergangenen Herbst, Lesegottesdienstesdienste in seiner Helmatkirche halten. Unser Bild zeigt Gernot Röderer nach der Überreichung der Lektoren-Urkunde (Mitte), links Pfarrer Siegfried Gleede, rechts Pfarrer Hermann Rieß.

Weltgebetstag 2018: Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!



Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarne, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäumen. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguare, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturresechts riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt.

Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu. Vermehrt brechen schwangere Teenager die Schule ab. Frauen prostituieren sich aus finanzieller Not.



In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher*innen in ganz Deutschland. Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zum Titelbild:

Lebendige Stillleben

Kräftige Farben und starke Figuren, zarte Linien und verträumte Gesichter: Die Künstlerin Sri Irodikromo setzt Surinams Frauen in Szene.

Hoch konzentriert träufelt sie das Wachs auf den Stoff. Linie um Linie. Dann: Ein fetter Tropfen fällt aus dem mit einem Ausgießer versehenen Näpfchen. „Ups“, sagt sie und zieht die nächste Linie. Erst als die kleine Kelle leer ist, schaut sie auf. „Das ist kein Beinbruch“, meint Sri Irodikromo lächelnd.

„Das regt meine Fantasie später umso mehr an, daraus etwas Schönes werden zu lassen.“ Ein Blick auf die fertigen Werke der Künstlerin zeigt, dass es hier, wie bei den schon vollendeten Werken, keine Fehler geben wird. Erst seit wenigen Jahren beschäftigt sie sich intensiv mit der traditionellen javanischen Batik-Kunst. „Das ist ein bisschen wie heimkommen zu den eigenen Wurzeln“, erklärt sie. Ihre Familie väterlicherseits stammt aus Java, ihr Vater ist ein angesehener Bildhauer und Maler in Surinam. Vergleichen lassen sich die Arbeiten von Vater und Tochter nicht.

„Ich gehöre einer anderen Generation an“, sagt sie diplomatisch.

Frühjahrssammlung der Diakonie



Die **Erziehungsberatung der Diakonie** bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen für Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche. Erziehungsfragen, kindliche Entwicklungsprobleme, familiäre Konflikte oder Trennung und Scheidung sind nur einige der Themen.

Zu den Leistungen gehören neben den Einzelgesprächen auch Gruppenangebote für Kinder, Jugendliche und Eltern zu Themen wie psychische Krankheiten, Scheidungskinder, Suchtgefährdung und Vorträge und Präventionsangebote an Kindergärten und Schulen.

Erziehungsberatung ist Teil der psycho-sozialen Grundversorgung und Krisenhilfe für Kinder, Jugendliche und Familien. Die gut ausgebildeten Beraterinnen und Berater aus den Fachrichtungen Psychologie oder Sozialpädagogik haben viel Erfahrung mit der Lebenswelt und den Konflikten von Kindern, Jugendlichen und Familien und sie unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist für die Hilfesuchenden grundsätzlich kostenfrei.

In Bayern gibt es **23 Erziehungsberatungsstellen der Diakonie**. 2016 wurden 14.033 Kinder und Jugendliche in 102.102 Beratungsstunden betreut. **Erziehungsberatung** anbieten zu können, erwartet der Staat von den Trägern eine **finanzielle Eigenbeteiligung**. Diese finanziellen Lücken müssen der Diakonische Träger, die Diakonie Bayern und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern auffangen.

Bitte unterstützen Sie diese Angebote sowie alle anderen Leistungen der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Spenden Sie. Herzlichen Dank!

WICHTIG!

Umstellung der Bezahlung des Kirchenboten

Liebe Leserinnen und Leser,

bisher wurde mit der Februar/März-Ausgabe des Kirchenboten auch immer das Geld für das Jahres-Abonnement eingesammelt.

Das Einsammeln des Geldes war in mehrfacher Hinsicht aufwändig: Manchmal mussten die Sammler öfter auf Tour gehen, bis alle Leserinnen und Leser zu Hause anzutreffen waren und auch bei der Abrechnung der Zahlungen im Pfarramt kam es zu erhöhtem Arbeitsaufwand.

Deswegen wird der Betrag für das Jahres-Abo nun nicht mehr in bar eingesammelt.

Stattdessen bitten wir Sie, das Lastschriftmandat auf der Rückseite **auszufüllen und dem Pfarramt zukommen zu lassen.**

Alles Weitere regeln wir dann mit Ihrer Bank, ohne dass Sie sich noch um weitere Dinge kümmern müssen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und Ihre Mühe und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude mit dem Kirchenboten.

Der Kirchenvorstand Arzberg

Hinweis:

Für die Gemeindeglieder der Kirchengemeinde **Seußeln** ändert sich an der bisherigen Regelung nichts, wir bitten aber weiterhin um freiwillige Spenden in der bisherigen Form für den Kirchenboten.

Das ist auch möglich per Banküberweisung auf das Konto
DE58 7805 0000 0620 1020 20

SEPA-Basis-Lastschriftmandat

Zahlungsempfänger (Gläubiger)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Arzberg
Kirchplatz 3
95659 Arzberg

Wiederkehrende Zahlungen

Mandatsreferenz: Kirchenbote Arzberg

Ich/Wir ermächtige(n) die evang.- luth. Kirchengemeinde Arzberg, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der evang.-luth. Kirchengemeinde Arzberg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber /Zahlungspflichtiger

(Vorname, Name, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Kreditinstitut _____

IBAN DE _____

Ort, Datum Unterschrift

Gottesdienste im Februar und März 2018



Februar 2018

**Sonntag,
4. Februar**
Sexagesimä

Kollekte für den Friedhof

Arzberg:	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Leibach)
Seußen	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)
Grafenreuth	8.30 Uhr	Gottesdienst (Lektor Elbel)

**Sonntag,
11. Februar**
Estomihi

Kollekte für die Diakonie Bayern

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

Samstag, 17. Febr.

Seußen:	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Leibach)
---------	-----------	--

**Sonntag,
18. Februar**
Invocavit

Kollekte für unsere Kirche

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach) m. Kirchenchor
Grafenreuth:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Leibach)

Mittwoch, 21. Febr.

Arzberg:	19.00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindehaus (Steiner)
----------	-----------	---

**Sonntag,
25. Februar**
Reminiscere

Kollekte für die Fastenaktion Mitteleuropa

Arzberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
Seußen:	9.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
Röthenbach:	8.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Max)

Mittwoch, 28. Febr.

Arzberg	19.00 Uhr	Passionsandacht i. Gemeindehaus (Leibach)
---------	-----------	---

März 2018

Freitag, 2. März

Arzberg:	19.30 Uhr	Weltgebetstag „Surinam“ (kath. Kirche)
Seußen:	19.30 Uhr	Weltgebetstag „Surinam“ (kath. Kirche)

Sonntag 4. März Oculi	Kollekte für unsere Kindergärten Arzberg: 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Leibach) Grafenreuth: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Leibach)
Mittwoch, 7. 3.	Arzberg: 19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus (Steiner)
Samstag, 10.3.	Seußen: 19.00 Uhr Abendgottesdienst (Lektor Brodmerkel)
Sonntag, 11. März Lätare	Kollekte für den kirchlichen Dienst an Frauen und Müttern Arzberg: 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Max) Röthenbach: 8.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Max)
Mittwoch, 14. 3.	Arzberg: 19.00 Uhr Passionsandacht i. Gemeindehaus (Leibach)
Sonntag, 18. März Judika	Kollekte für die Diakonie Bayern Arzberg: 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst (Pfarrer Leibach) der Konfirmanden Seußen: 9.00 Uhr Gottesdienst (Lektor Röderer) Grafenreuth: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Leibach)
Mittwoch, 21. 3.	Arzberg: 19.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindehaus (Steiner)
Sonntag, 25. März Palmarum	Kollekte für den Kirchenchor Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner) Röthenbach: 8.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)
Donnerstag, 29. 3. Gründonnerstag	Arzberg: 18.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Leibach) Seußen 20.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Leibach)
Karfreitag 30. März	Kollekte für das Diakonische Werk Selb-Wunsiedel Arzberg: 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor (Steiner) 14.00 Uhr Kreuzesandacht (Pfarrer Steiner) Seußen: 9.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Steiner)

Frau Krewin (Tel. 2559) lädt am **Dienstag, den 20. März 2018**, wieder zur Fahrt nach Kötzersdorf zum traditionellen "Fischessen" mit nachmittäglichem Kaffeetrinken ein.

Abfahrtszeiten: 10.10 Seußen, Dorfplatz, 10.15 Röthenbach, Dorfplatz,
10.20 Arzberg, Ecke Lehmannstraße, 10.25 Schlottenhof,
10.27 Bergbräu, 10.30 Uhr Arzberg/Busbahnhof.

Die Abfahrtszeiten werden auch noch einmal in der Presse bekannt gegeben.

Zu unserem Titelbild: Es handelt sich um eine niederländische Rundscheibe aus dem 17. Jahrhundert, jetzt in der Kirche von Nowton, Suffolk, England.

Josef arbeitet mit der Zimmermannsaxt, das Kind Jesus hält Winkel und Gänsefeder. Maria ist mit Bibelbuch und Nähzeug dargestellt.

Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Sonia Halliday Photographs.

Gruppen und Kreise

Seniorentreff – Café im Gemeindehaus:

Arzberg: Dienstag, den 20. Februar 14 Uhr Gemeindehaus

Diakon Richter spricht zum Thema „Hände“

Arzberg: Dienstag, den 20. März 10.30 Uhr Busbahnhof

Ausflug nach Kötzersdorf zum Fischessen

Frauenbegegnungskreis:

Arzberg: Dienstag, den 6. Februar 14.00 Uhr Im Gemeindehaus

Ein Nachmittag mit Erwin Scherer über den „Kanzleirat“

Arzberg: Dienstag, den 6. März 14.00 Uhr Im Gemeindehaus

Diavortrag von einer Flusskreuzfahrt

Ökumenischer Frauenkreis Seußeln:

Seußeln: Dienstag, 6., Februar 14.30 Uhr Im Jugendheim
Plauderstündchen

Seußeln: Donnerstag, 1. Februar 20.00 Uhr Im Jugendheim

Donnerstag 22. Februar 20.00 Uhr Im Jugendheim

Vorbereitung des Weltgebetsstags „Surinam“

Seußeln Dienstag 6. März 14.30 Uhr Im Jugendheim

Plauderstündchen

Bibelgesprächskreis:

Arzberg: Donnerstag, 8. Februar 16.00 Uhr Im Gemeindehaus

Donnerstag 8. März 16.00 Uhr Im Gemeindehaus

mit Herrn Manfred Böttig

Donnerstag, 22. Februar 15.00 Uhr Im Gemeindehaus

Donnerstag, 22. März 15.00 Uhr im Gemeindehaus

mit Herrn Sauerbrey

Posaunenchor:

Arzberg: Jeweils freitags 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Kirchenchor:

Arzberg: Jeweils mittwochs 20.00 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus

Jugendchor Inspiration und Spatenchor

Arzberg: Jeweils freitags 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Kirchenkids:

Arzberg: Samstag, 24. Februar 10.30 Uhr - 12.30 Uhr Gemeindehaus

„Alles hat seine Zeit“

Hauskreise:

A) Kontaktadresse: Traudi und Günter Sack Tel. 2220

B) Kontaktadresse: Margit und Karl Fischer Tel. 4956

C) Kontaktadresse: Volker Strößenreuther Tel. 09231/7909754

D) Kontaktadresse: Erwin Scherer Tel. 9630

jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Die Junge Gemeinde in Arzberg

Neuer Jugendkreis in Arzberg

Für alle **Jugendlichen der 5.-7. Klasse** gibt es einen neuen Jugendkreis in der Villa Weinberggasse. Dieser Jugendkreis trifft sich einmal im Monat am Freitagabend von 18.30 Uhr – 20.30 Uhr in der Villa Weinberggasse.

Im Februar und März finden folgende Aktionen statt:

Freitag 2. Februar 2018 um 18.30 Uhr Bowlingturnier (Treffpunkt Villa)

Freitag 16. März 2018 um 18.30 Uhr: Pizza-Back-Duell in der Villa

Für **alle älteren Jugendlichen** besteht der **Jugendkreis „One way“** weiterhin. Dieser trifft sich immer im Anschluss an die Freitagstermine des neuen Jugendkreises ab 20.30 Uhr in der Villa Weinberggasse zu gemeinsamen Aktionen und Unternehmungen. Die nächsten Treffen finden am

Freitag, den **2. Februar 2018** und am **Freitag 16. März** ab 20.30 Uhr statt. .

Infos dazu gibt es bei Volker Strößenreuther (Tel. 0175/4673204) sowie bei Nico Tschöpel (Tel. 0177/8791391)

Chor „Crossing“

Termine und Informationen zu den Proben bei

- Sabrina und Christian Hinz (Tel. 09233/716580)
- Barbara und Klaus Schönauer (Tel. 09233/714418)



Der neu gegründete Jugendkreis beim Plätzchenbackduell im Dezember..

CVJM - Arzberg

Wochenplan vom 1. November 2017 bis 31 März 2018

<u>Tag :</u>	<u>Uhrzeit :</u>	<u>Gruppe :</u>
Dienstag	19.00 - 21.00	Volleyball Damen und Herren (Norbert Ernstberger, Roland Werner, Kurt Müller)
Mittwoch	18.00 - 20.00	Volleyball weibliche Jugend (Johannes Geiger)
Freitag	16.30 - 17.30	Handball Damen (Lars Melzer, Maik Haase)
	17.30 - 19.00	Handball Herren u. Jugend (Lars Melzer, Maik Haase)
	20.00 - 22.00	Volleyball Herren und Damen (Thomas Zeitler)
	20.00 - 21.00	Posaunenchor im Gemeindehaus (Gabi Dürbeck, Doris Schwarz, Marion Fürbringer)

Aus dem Vereinsleben des CVJM Arzberg

Zu Beginn des neuen Jahres möchte ich zurückschauen und zugleich den Blick in die Zukunft richten.

Zurückschauen will ich auf das vergangene Jahr, auf die Aktionen, gemeinsamen Erlebnisse und Wanderungen, sportliche, musikalische und gesellschaftliche Zusammenkünfte. Ich möchte danken für die Teilnahme und für das Interesse am Vereinsleben.

Allen aktiven Mitgliedern sei herzlich gedankt für ihr Engagement und ihre Leidenschaft die sie für den Verein hegen. Ohne das ginge es nicht.

Ich möchte ebenso allen Spendern Danke sagen, denn auch ohne eine finanzielle Grundlage wäre all das nicht möglich!

Aber natürlich will ich auch in die Zukunft schauen. Will euch und Sie einladen, unsere kommenden Veranstaltungen, Chorstunden, Trainings und Spieltage zu besuchen, um die Leidenschaft zu erleben.

2018 wird sich der CVJM am Fest zur 750-Jahrfeier beteiligen, was wir hier gemeinsam im Arbeitskreis Kirche auf die Beine stellen werden, wird sicher eine tolle Sache.

Auch wird es wieder ein Zoiglfest geben, einen Schafkopfabend, der Posaunenchor wird viele Termine haben bei denen aktiv gelauscht werden darf und auch möchte ich ermutigen sich mal ein Heimspiel in der Turnhalle anzusehen - die Stimmung ist stets packend.

Des Weiteren möchte ich zu den Jugendabenden in der Villa einladen, wer Lust auf Spiel, Spaß, Action und Gemeinschaft hat, wird hier sicher auf seine Kosten kommen.

Ich freue mich auf diesem Wege mitteilen zu können, dass unsere vakante Vorstandposition des Kassiers nunmehr neu besetzt ist: Michael Hederer. Herzlich Willkommen im Team!

Ende Januar werde ich nach Bindlach fahren, um auf einem Kongress Vorstände anderer CVJM Ortsvereine von Oberfranken zu treffen. Denn die Arbeit des CVJM ist keine lokale Angelegenheit, der CVJM ist überregional, bundesweit, sogar weltweit vernetzt. Eine solche Tagung hilft, seinen eigenen Horizont zu erweitern, ebenso wie die Perspektiven des Ortsvereins.

Gott segne Euch im neuen Jahr.
Christian Hinz

Von den Kirchenkids



Unsere Kirchenkids treffen sich monatlich an einem Samstag von 10:30 bis 12:30 Uhr. Zu der Adventsfeier am 25. November fanden sich 13 Plätzchenbäcker ein, die sich durch Geschichten auf den Advent einstimmten und anschließend selber für die weihnachtlichen Plätzchen sorgten. Mit Begeisterung schufen die Mädchen und Jungs aus verschiedenen Teigen die unterschiedlichsten Keksmotive.



Leider waren Ende Oktober nur vier Kirchenkids auf den Spuren von Luther unterwegs. Sie erfuhren von Luthers Ehefrau Katharina und seinen Weggefährten Lucas Cranach und Philipp Melanchthon einiges über Martin Luthers Leben und gestalteten ein "Naturkunstwerk", bevor sie bei einem kleinen Frühstück auf Luther trafen. Die Kirchenkids treffen sich auch im neuen Jahr wieder zum Spielen, Basteln und Geschichten hören im Gemeindehaus. Über Verstärkung würden wir uns alle freuen! (Sigrid Martin)



Jahresrückblick 2017

Taufen:

Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen 15 Kinder, 10 Knaben und 5 Mädchen.

Konfirmation:

Konfirmiert wurden 20 Kinder, 10 Knaben und 10 Mädchen.

Trauungen:

Getraut wurden 7 Paare.

Beerdigungen:

In die Ewigkeit abgerufen wurden 47 Gemeindeglieder, 21 Männer und 26 Frauen.

Heiliges Abendmahl:

Am heiligen Abendmahl nahmen 867 Personen teil, 570 Frauen und 297 Männer.

Gottesdienstbesucher

Die Gottesdienste haben 8141 Personen besucht, 548 in Röthenbach, 303 in Grafenreuth

Kirchenaustritte:

Aus der Evangelisch-Lutherischen Kirche sind 4 Personen ausgetreten, 2 Männer, 2 Frauen.

Kirchenaufnahme

In die Evangelisch-Lutherische Kirche sind zwei Personen eingetreten, 1 Mann und 1 Frau.

Sammlung „Brot für die Welt“: Die Sammlung erbrachte insgesamt 4.046 €

Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Den Seinen gibt es der Herr im Schlaf“

Ein pikierter Unterton schwingt heute in diesem Satz mit: Manche haben unverdientes Glück, so lautet er ironisch, sauertöpfisch oder neidzerfressen. Gustav-Gans-Syndrom könnte man das nennen, nach dem erfolgreichen Konkurrenten der Unglücksente Donald Duck. „Es ist umsonst, dass ihr früh aufsteht und hernach lange sitzt und esset euer Brot mit Sorgen, denn seinen Freunden gibt es der Herr im Schlaf“, so steht es etwas wider die fromme, pietistische Moral im Psalm 127, Vers 2. Ganz bequem, aber dank des Herrn behütet und erfolgreich – eine zu unserer Leistungsgesellschaft passende Weisheit ist dieser Satz wahrhaftig nicht. Doch angesichts mancher verbissener familienpolitischer Debatte stimmt nachdenklich, was den entspannten Gläubigen im Übermaß geschenkt wird: „Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn und Leibesfrucht ist ein Geschenk“, steht gleich danach im Psalm, der mit fünf Versen einer der kürzesten im Alten Testament ist. Wo da wohl der Zusammenhang liegt? (Andreas Geldner)



„Jakobs Traum von der Himmelsleiter und die Salbung der Steine von Bethel“

Psalter Ludwig IX. des Heiligen, um 1260

Adam wird unmittelbar vor der Erschaffung seiner Gefährtin in Schlaf gesenkt.

Die Reihe der biblischen Traumerzählungen beginnt mit Jakobs Traum von der Himmelsleiter (1. Mose 28,10-22). Im Traum wird Jakob die Verheißung des Gottes Abrahams und Isaaks zuteil, dass durch ihn und seine Nachkommen „alle Geschlechter auf Erden gesegnet werden“.

Die Miniatur ist wie der gesamte alttestamentliche Zyklus in diesem Psalter durch das rahmende gotische Portal zweigeteilt.

Doch nur hier wird der Rahmen überschritten, und zwar durch die Leiter, an deren himmlischen Ende Gott erscheint.

(Aus dem Archiv des Verlags)

Lebensstationen



Das Sakrament der heiligen Taufe empfangen:

Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.

Lukas 10,20



Gottes Segen für den Ehestand empfangen:

Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Die Kasualien dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen hier nicht veröffentlichen.

Sollten Sie dennoch Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte privat an die Kirchengemeinde oder besorgen Sie sich einen gedruckten Kirchenboten.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.. Hiob 19, 20

Impressum: ViSdP: Pfarrer Matthias Leibach
Redaktion: N. Dürbeck, W. Elbel, E. Jobst, G. Röderer, K. Steiner
Druck: GemeindebriefDruckerei.de Groß Oesingen

Spendenkonto: IBAN: DE35 7805 0000 0620 1020 46 (Sparkasse Arzberg)

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Die – Do 9 bis 11.30 Uhr, Die 14 – 16 Uhr, Do 14 – 18 Uhr
Öffnungszeiten des Martinslädchens: Mi 9 – 12 Uhr, Do und Fr 14 – 18 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Matthias Leibach
Weinberggasse 6
95659 Arzberg
Telefon: 9882418
E-mail: leibach@ekg-arzberg.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 3
Telefon 77370 ; Fax 773717
E-mail: info@ekg-arzberg.de

Kinderhaus
„Sonnenschein“
Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Telefon: 4119 E-mail:
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner
Telefon: 400825

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg
Telefon über 7737-0

Vertrauensmann: Volker Strößenreuther
Telefon: 09231/7909754

Vertrauensmann Seußen: Bernhard Häupl

2. Sprengel

Pfarrer Kai J. Steiner
Am Brücklein 19
95659 Arzberg
Telefon: 7167832
E-mail: Pfarrer.Steiner@t-online.de

2. Sprengel

Pfarrerinnen Regina Steiner
Am Brücklein 19
Telefon: 7167831
E-mail: Regina.Steiner11@web.de

Kindertagesstätte
„Villa Weinberggasse“
Leitung: Wilhelmine Mages
Weinberggasse 6
Telefon 1421 E-mail:
weinberggasse@kinderhaus-arzberg.de
Homepage: www.kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Heidrun Döbereiner
Kirchplatz 3
Telefon 773716 ; Fax 773717
E-mail: diakonie@ekg-arzberg.de
Unsere Homepage finden Sie unter
www.ekg-arzberg.de

Der Monatsspruch für März Johannes 19, Vers 30



Jesus Christus
spricht:
Es ist vollbracht!